



**CDU** FRAKTION  
IM RAT DER  
STADT ISERLOHN



**SPD-Fraktion**  
im Rat der Stadt Iserlohn

An  
den Bürgermeister  
Herrn Michael Joithe  
  
den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Planung und Stadtentwicklung  
Herrn Benjamin Korte

24. Februar 2023

**Antrag an den Rat und  
den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Korte,

namens der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Iserlohn bitten wir um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts in die Sitzung des Rates und zur Vorberatung des Beschlussvorschlags unter dem Tagesordnungspunkt 10 im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 1. März 2023:

**Unsere Stadt – Unsere Energie – Unser Iserlohn in unserer Hand  
Energiekonzept Iserlohn 2043**

Beschlussvorschlag:

- A. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken beauftragt, ein Kommunales Energiekonzept für Iserlohn zu erstellen, um damit einen Transformationspfad zur Erreichung der Treibhausgasneutralität aufzuzeigen. Hierzu sind alle möglichen Standorte sowie Sektoren zur klimafreundlichen Energieerzeugung im Netzgebiet der Stadtwerke zu betrachten. Neben den Themen wie Photovoltaik und Windkraft sind die Potenziale im Bereich Wasserkraft, Geothermie, Solarthermie sowie die Kraft-Wärme-Kopplung aus Wasserstoff einzubeziehen und zu bewerten. Im Zeitraum der nächsten zwei Dekaden, bis zum Jahr 2043 strebt Iserlohn eine größtmögliche Autarkie in der Versorgung mit elektrischem Strom und Wärme an. Durch Einsparung und effiziente Umwandlung sowie Nutzung und Rückgewinnung elektrischer und Wärmeenergie. Im Energiekonzept sind die zu Erreichung der Ziele notwendigen Maßnahmen mit Zeitplänen und zu erwartenden Investitionen zu hinterlegen.
- B. Die Stadtwerke werden beauftragt, den Aufbau und Betrieb von Windkraftanlagen auf Iserlohner Stadtgebiet in einem Zielkorridor von fünf Jahren zu prüfen. Grundlage sind die Erkenntnisse aus dem Prozess des sachlichen Teilflächennutzungsplans Windenergie. Wirtschaftliche Aspekte sind zu beachten und darzustellen.



- C. Der Besitz von städtischen Immobilien und die Beratung der Bürgerinnen und Bürger beim Ausbau weiterer Photovoltaik- und Solarthermieanlagen soll weiter vorangetrieben werden. Geltende politische Beschlüsse sind mit Blick auf das Kommunale Immobilien Management umzusetzen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen wird die Stadtverwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den Stadtwerken Iserlohn erneut auf die Autobahn GmbH des Bundes zuzugehen und die Frage nach der Verknüpfung von Photovoltaik und Lärmschutzwänden zu prüfen.
- D. Die Aufstellung der kommunalen Wärmeplanung soll alle Möglichkeiten der erneuerbaren Energien untersuchen, insbesondere die Potenziale der Geothermie gehören in den Fokus und sollen, soweit wirtschaftlich vertretbar, erschlossen werden.
- E. Die Investitionen und der Aufbau der notwendigen Strukturen soll sich für die Bürgerinnen und Bürger Iserlohns auch finanziell lohnen, u. a. durch direkte Investitionsmöglichkeit in die zu bauenden Windräder.
- F. Die Stadtwerke werden beauftragt, die notwendige Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Schritte und Akquise von Bürgerkapital zu unternehmen.
- G. Sollten kurzfristige Maßnahmen die Zielsetzungen unterstützen, so ist der Umsetzung dieser Projekte Priorität in den Verwaltungsabläufen einzuräumen.

#### Begründung:

##### *Zu A:*

Die Fraktionen von CDU und SPD haben unsere heutige Verantwortung gegenüber unseren Kindern und den zukünftigen Generationen in der Stadt Iserlohn fest im Blick. Als Stadt und diese als Eigentümerin unseres lokalen Energieversorgers haben eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung der Energiewende. Schon heute stellen die Stadtwerke Iserlohn elektrischen Strom mit einem hohen Anteil aus regenerativen Energien bereit – mehr als das Doppelte des Bundesschnitts. Das ist die beste Ausgangsposition, um die Lebensqualität in unserer Stadt und die Umwelt nachhaltig schützen zu können. Mit Beschluss vom 5. Oktober 2021 hat der Rat bereits das Ziel bestätigt bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Das heißt, dass die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 95 % zu senken sind.

Die Anteilseigner der Stadtwerke sind anders als bei privaten Investoren über die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger Iserlohns. Eine Stärkung der Stadtwerke auf dem Markt kommt allen Iserlohnerinnen und Iserlohnern zugute. Das wirkt sich so sowohl positiv auf den städtischen Haushalt aus als auch auf die zahlreichen Vereine und Initiativen in Iserlohn, die durch die Stadtwerke unterstützt werden.

Insbesondere die letzten zwölf Monate haben uns gezeigt, dass die energetische Versorgungssicherheit eine zentrale strategische Komponente der öffentlichen Daseinsvorsorge ist. Wir wollen unsere Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zur Energiegewinnung stärken. Der Realität steigender Energiekosten in den letzten Monaten wollen wir etwas entgegensetzen, das auch langfristigen Bestand hat. Wir wollen, dass Iserlohn die Preispolitik selbst im Griff hat, für die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke und als Schutzschirm für die Bürgerinnen und Bürger Iserlohns.



**CDU**

FRAKTION  
IM RAT DER  
STADT ISERLOHN



**SPD-Fraktion**  
im Rat der Stadt Iserlohn

Das Engagement der Stadtwerke schafft Arbeitsplätze – sowohl im Unternehmen selbst als bei seinen Zulieferern und Handwerkern in Iserlohn und in der Region. Den bundesweiten Nachholbedarfen im Bereich der erneuerbaren Energien können wir für unser lokale Ebene mit unseren leistungsfähigen Stadtwerken stellen.

*Zu B:*

Der Ausbau der Windenergie wird kommen. Das ist seit Jahren erklärter Wille auf allen politischen Ebenen: Europa, Bund, Land. In der Regionalplanung schlägt es sich schließlich noch konkreter nieder, was dann die Stadt im Flächennutzungsplan nachvollziehen muss. Zwei Prozent der Landfläche sollen nach den Vorgaben des Bundes bis 2032 für die Windenergie ausgewiesen werden. Zu berücksichtigen bleiben ausreichende Abstandsflächen zu Anwohnern und ein möglichst maßvoller Eingriff in die Natur.

Die Windkraftanlagen werden aber kommen. Wir sind als Stadt nur vor eine Entscheidung gestellt: machen wir es oder profitieren andere? Die Stadtwerke arbeiten für die Bürgerinnen und Bürger Iserlohns. Für die Fraktionen von CDU und SPD ist es daher eine strategische Frage nicht nur der Versorgungssicherheit, sondern auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Auch die Stadt soll dabei als Verpächter ihrer Flächen auftreten. Wir wollen die Wertschöpfung in Iserlohn lassen. Wir wollen, dass die Kunden unserer städtischen Tochter profitieren. Wir wollen, dass die Vereine und Initiativen, weiterhin einen starken Partner an ihrer Seite haben.

*Zu C:*

Von unserer Sonne kommt die Energie, wegen der Leben auf unserem Planeten überhaupt möglich ist. Sie ist „eh da“. Neben dem Wind wollen wir daher in Zukunft noch mehr als bisher die Energie der Sonne ernten. Die Stadt Iserlohn ist bereits vorangegangen und hat ein öffentlich zugängliches Solarkataster erstellt, aus dem ein jeder erkennen kann, ob ihre oder seine Immobilie geeignet ist, für Photovoltaik oder Solarthermie geeignet ist. Die notwendige Priorisierung, städtische Gebäude mit entsprechenden Solaranlagen auszustatten, ist bisher nicht erkennbar.

*Zu D:*

Fast drei Viertel der in Deutschland verbrauchten Energie entfällt auf die Versorgung mit Wärme. Deswegen ist die Wärmewende ein entscheidender Baustein der Energiewende. Gelingt es uns bei diesem Thema, die vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen, schaffen wir einen großen Teil der vor uns liegenden Herausforderungen.

*Zu E:*

Wir wollen in die Energieversorgung der Zukunft anlegen. Die Iserlohnerinnen und Iserlohner sollen dabei Investoren in eigener Sache werden. Der Bundesgesetzgeber eröffnet die Möglichkeit, dass sich Bürgerinnen und Bürger an der Finanzierung neuer Windräder beteiligen und eine Rendite erhalten. Dieses Potenzial wollen wir heben. So ist der Wandel hin zu einer besseren Stromversorgung auch im Geldbeutel erfahrbar. Mit den Maßnahmen werben



**CDU** FRAKTION  
IM RAT DER  
STADT ISERLOHN



**SPD-Fraktion**  
im Rat der Stadt Iserlohn

wir um die Akzeptanz für die notwendigen Investitionen und den neuen Zukunftsansatz in der Iserlohner Energiepolitik.

*Zu F:*

Die antragsstellenden Fraktionen sind sich bewusst, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen einer intensiven Kommunikation bedürfen, um die Akzeptanz für die notwendigen Schritte zu erreichen. Diese vorgestellten Maßnahmen müssen daher in der Öffentlichkeit begleitet werden. Die Stadtwerke machen daher Werbung um die notwendigen Investitionen, bieten die Möglichkeit der Beteiligung und stellen dar, wie jede Bürgerin und jeder Bürger Iserlohns vom neuen Weg profitiert.

*Zu G:*

Aufgrund der zum Teil langwierigen Planungs- und Genehmigungsverfahren sind kurzfristige Maßnahmen zu identifizieren und auf zeitnahe Umsetzung zu überprüfen. Dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sollen diese kurzfristigen Maßnahmen gesondert aufgezeigt werden und über den Fortgang der Planung und Genehmigung ist regelmäßig zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Fabian Tigges  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Rm. Eva Kitz  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Verteiler: andere Fraktionen, Presse, BR1, BR3